

Gelnhausen, 11.09.2026

[08/2026]

Auf einen Blick

- » Sitzung LaHaVo mit Impulsvortrag
- » Besoldungsgesetz im Landtag
- » Umstellung auf private E-Mail-Adressen
- » Landesvorstand tagte am 21. August
- » Reisebericht Busreise Südtirol
- » JHV OV Marburg-Biedenkopf
- » Ehrung für 50 Jahre: Artur Weber
- » Herzlich willkommen an die neuen Anwärterinnen und Anwärter!
- » Folgt uns auf Social Media!
- » Mitglieder werben

Herausgeber

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509
landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich: Michael Volz, Vorsitzender
Nachdruck mit Quellenangabe, auch
auszugsweise, gestattet.



Sitzung LaHaVo am 27./28.08.2026 in Bad Soden-Salmünster

Gemeinsam gestalten, entschlossen beraten, Gesundheit im Blick behalten

Zu einer zweitägigen Sitzung des Landeshauptvorstandes trafen sich die Verantwortlichen der DSTG Hessen im osthessischen Bad Soden-Salmünster. Zwei intensive Tage standen dabei ganz im Zeichen des gemeinsamen Austauschs, wichtiger Weichenstellungen und der Frage, welche Themen unsere Gewerkschaft und ihre Mitglieder in den kommenden Monaten besonders bewegen werden.

Die Tagesordnung war – und das darf man durchaus so sagen – prall gefüllt. Zahlreiche aktuelle und zukunftsweisende Themen verlangten nach Beratung, Diskussion und klaren Positionierungen. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die anstehende Einkommensrunde und die damit verbundenen Erwartungen und Herausfor-

derungen für die Beschäftigten. Gerade in einer Zeit, in der die Anforderungen an die Kolleginnen und Kollegen stetig wachsen, bleibt die faire und angemessene Beteiligung an der allgemeinen Einkommensentwicklung eine zentrale gewerkschaftliche Aufgabe. Entsprechend intensiv wurden die Ausgangslage, die weiteren Perspektiven und die notwendigen Schritte der DSTG Hessen erörtert.

Daneben richtete sich der Blick bereits auf die kommenden Monate und die sich abzeichnenden Veranstaltungen und Termine. Hier wurde deutlich: Die DSTG Hessen will auch weiterhin sichtbar, ansprechbar und nah an ihren Mitgliedern bleiben. Denn Gewerkschaftsarbeit lebt vom persönlichen Austausch, von Begegnungen und vom ge-

meinsamen Engagement. Ob fachpolitische Veranstaltungen, Informationsangebote oder weitere Zusammenkünfte – die Verantwortlichen des Landeshauptvorstandes beschäftigten sich eingehend mit der Frage, wie die vielfältigen Aktivitäten der DSTG Hessen weiterhin attraktiv und wirkungsvoll gestaltet werden können.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war das Medienkonzept. In einer zunehmend digitalen und schnelllebigen Kommunikationswelt gewinnt eine moderne, verständliche und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit immer stärker an Bedeutung. Die DSTG Hessen möchte ihre Mitglieder dort erreichen, wo Informationen heute wahrgenommen, diskutiert und weitergegeben werden. Dabei geht es nicht allein um moderne Kommunikationswege, sondern vor allem um eines: schnelle, verlässliche und relevante Informationen für unsere Mitglieder. Die Beratungen machten deutlich, dass eine zeitgemäße Medienarbeit ein wesentlicher Baustein für eine starke und zukunftsfähige Gewerkschaft ist.

Bei aller konzentrierten Arbeit kam jedoch auch das Miteinander nicht zu kurz. Ganz im Gegenteil: Die gute Stimmung innerhalb des Landeshauptvorstandes war während der gesamten Sitzung deutlich spürbar. Konstruktive Diskussionen, unterschiedliche Blickwinkel und das gemeinsame Ringen um die besten Lösungen prägten die Zusammenkunft. Gerade diese offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist eine wichtige Grundlage dafür, dass die DSTG Hessen ihre Aufgaben auch künftig engagiert und geschlossen wahrnehmen kann.



Ein besonderer Höhepunkt der zweitägigen Sitzung war der Vortrag von **Frau Dr. van Hall**, Leitende Direktorin der Curamed Kliniken. Ihr Beitrag traf offensichtlich den Nerv der Zeit und fand bei den Mitgliedern des Landeshauptvorstandes erstklassigen Anklang.



Im Mittelpunkt standen die Themen Stress, Belastung und Resilienz – Fragen also, die längst nicht nur das private Umfeld, sondern zunehmend auch den beruflichen Alltag vieler Beschäftigter prägen. Die Arbeitsverdichtung nimmt zu, Erwartungen wachsen und Veränderungen folgen in immer kürzeren Abständen aufeinander. Umso wichtiger ist es, Wege aufzuzeigen, wie Menschen auch in herausfordernden Situationen ihre innere Stabilität bewahren und mit Belastungen konstruktiv umgehen können.

Der Begriff „**Resilienz**“ rückte dabei in den Mittelpunkt des Vortrages und der anschließenden Diskussionen: Was bedeutet es eigentlich, resilient zu sein? Wie lässt sich die eigene Widerstandskraft entwickeln und stärken? Und was kann jeder Einzelne dafür tun, auch in schwierigen Phasen handlungsfähig zu bleiben und die eigene Gesundheit nicht aus dem Blick zu verlieren?

Diese Fragen wurden nicht theoretisch im luftleeren Raum behandelt, sondern mit Blick auf die konkrete Lebens- und Arbeitswirklichkeit der Beschäftigten diskutiert. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Gesundheit weit mehr ist als die Abwesenheit von Krankheit. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und langfristige berufliche Handlungsfähigkeit.

Genau hier liegt auch eine wichtige Verantwortung gewerkschaftlicher Arbeit. Natürlich steht die DSTG Hessen für die engagierte Vertretung der beruflichen,

wirtschaftlichen und sozialen Interessen ihrer Mitglieder. Sie kämpft für gute Arbeitsbedingungen, eine gerechte Bezahlung und eine leistungsfähige Steuerverwaltung. Doch Gewerkschaft darf und muss den Menschen hinter der beruflichen Funktion ebenso im Blick behalten.

Wer dauerhaft gute Arbeit leisten soll, braucht Rahmenbedingungen, die dies ermöglichen. Dazu gehören nicht nur angemessene Einkommen und moderne Arbeitsplätze, sondern auch ein bewusster Umgang mit Belastungen, Stress und der eigenen Gesundheit. Die Beschäftigten dürfen mit den Herausforderungen des beruflichen Alltags nicht allein gelassen werden. In diesem Sinne setzte die LaHaVo-Sitzung in Bad Soden-Salmünster ein wichtiges Zeichen: Die DSTG Hessen denkt Gewerkschaftsarbeit umfassend. Sie nimmt aktuelle tarif- und berufspolitische Themen ebenso ernst wie die persönliche Situation

ihrer Mitglieder. Sie beschäftigt sich mit den großen Zukunftsfragen der Arbeitswelt, ohne dabei den einzelnen Menschen aus dem Blick zu verlieren.

Nach zwei intensiven und zugleich ausgesprochen konstruktiven Tagen konnten die Mitglieder des Landeshauptvorstandes mit zahlreichen Impulsen, klaren Arbeitsaufträgen und wichtigen Erkenntnissen in ihre weiteren Aufgaben zurückkehren. Die Sitzung hat einmal mehr gezeigt, dass die DSTG Hessen inhaltlich gut aufgestellt, geschlossen und mit viel Engagement auf die kommenden Herausforderungen blickt.

Eine starke Gewerkschaft braucht klare Positionen, engagierte Menschen und den Blick für das Wesentliche. In Bad Soden-Salmünster wurde deutlich: Die DSTG Hessen bringt all das zusammen – entschlossen in der Sache, geschlossen im Handeln und immer mit dem Wohl ihrer Mitglieder im Blick.



Besoldungsgesetz im Landtag

In der Plenarwoche Anfang September 2026 des Hessischen Landtages wurde das in Rede stehende Besoldungs- und Versorgungsgesetz beschlossen. Wir hatten bereits umfassend und mehrfach über den Gesetzesentwurf und die Anhörungen, an denen die DSTG Hessen ebenfalls prominent teilnahm, hierzu berichtet.

Rückwirkend zum 1. Juli 2026 steigen die Bezüge um 3,0 Prozent, mindestens jedoch um 110 Euro monatlich. Zum 1. Oktober 2027 kommen weitere 2,8 Prozent hinzu. Damit wird das Tarifiergebnis zeit- und systemgerecht auf die Beamtinnen und Beamten übertragen.

Doch für die DSTG Hessen ist damit die Besoldungsfrage nicht erledigt.

Besonders kritisch bleibt das neue Familieneinkommensmodell. Künftig soll bei Familien ein fiktives Einkommen eines zweiten Erwachsenen berücksichtigt werden. Die DSTG Hessen bezweifelt, dass eine amtsangemessene Alimentation auf diese Weise verfassungskonform sichergestellt

werden kann. Denn: Besoldung muss sich am Amt orientieren – nicht am Einkommen des Partners. Es wird deshalb eine wichtige Aufgabe des dbb Hessen sein, diesen maßgeblichen Faktor in den letzten Monaten des Jahres ausführlich zu begutachten.

Auch die Besoldung der vergangenen Jahre bleibt offen. Die aktuelle Erhöhung beantwortet nicht automatisch die Frage, ob die Alimentation in den sogenannten Altjahren verfassungsgemäß war.

Positiv bewertet wird der Wegfall der ersten Erfahrungsstufe und die damit verbundene Verbesserung des Berufseinstiegs. Gleichzeitig müssen hier erworbene Erfahrungsjahre angemessen berücksichtigt werden. Erfahrung darf nicht an Wert verlieren, weshalb ein Verbesserungsvorschlag hierzu den dbb Hessen von uns erreichte.

Die Botschaft ist klar: Die Besoldungsanpassung ist ein wichtiger Schritt, aber kein Schlussstrich. Eine verfassungskonforme, amtsangemessene und attraktive Besoldung bleibt das Ziel.

Umstellung auf private E-Mail-Adressen **JETZT** Ende September

Bitte teilt uns eure private E-Mail-Adresse mit!

- » per Mail an landesverband@dstghessen.de
- » persönlich bei einem Vorstandsmitglied
- » durch abonnieren unseres Newsletters über die Webseite



**BITTE
DARAN
DENKEN!**



BLEIBEN SIE INFORMIERT!



Ab **01.10.2026** können dienstl. E-Mail-Adressen nicht mehr wie bisher genutzt werden.

Bitte **PRIVATE E-MAIL-ADRESSE** mitteilen:

- per E-Mail an: landesverband@dstghessen.de
- persönlich bei einem Vorstandsmitglied Ihres Ortsverbandes
- über unsere Homepage – Anmeldung DSTG Hessen Newsletter
- WhatsApp – Kanal DSTG Hessen News – abonnieren:
[https://whatsapp.com/DSTG Hessen News](https://whatsapp.com/DSTG%20Hessen%20News)



Landesvorstand tagte am 21.08.2026

Der Landesvorstand als permanent arbeitendes Organ der DSTG Hessen hat erneut getagt. Neben der Vorbereitung der anstehenden Sitzung des Landeshauptvorstands standen vor allem die aktuellen Entwicklungen und gewerkschaftlichen Schwerpunktthemen im Mittelpunkt der Beratungen.

Dabei blieb es nicht bei der Bestandsaufnahme: Mit einem konkreten Verbesserungsvorschlag zu den Erfahrungsstufen im Besoldungsgefüge brachte der Landesvorstand auch einen eigenen Impuls in die weitere gewerkschaftliche Arbeit ein. Der Vorschlag wurde im Vorfeld ausführlich beraten und diskutiert, bevor er dem Dachverband zur weiteren Befassung übermittelt wurde.





Reisebericht über unsere Busreise nach Südtirol

Vom 25. bis 30. August 2026 führte uns unsere sechstägige Busreise, die der DSTG-Landesverband Hessen organisiert hatte, in die beeindruckende Bergwelt Südtirols und der Dolomiten. Gemeinsam mit unserer Reiseleiterin **Anne Eilberg-Schilling** machten wir uns auf den Weg in das wunderschöne Fassatal, wo uns abwechslungsreiche Ausflüge, beeindruckende Landschaften und viele gemeinsame Erlebnisse erwarteten.

Am Dienstagmorgen, 25. August 2026, begann unsere Anreise ins Fassatal am Frankfurter Hauptbahnhof. Um 6.00 Uhr erwartete uns bereits der Bus der WM-Bustouristik an der Südseite des Bahnhofs. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg Richtung Süden.

Damit wir die lange Fahrt gut gestärkt

überstanden, wurde unterwegs auf einem Rastplatz ein reichhaltiges Frühstücksbuffet am Bus angeboten. Anschließend führte uns die Reise weiter über den Brennerpass nach Südtirol.

Am frühen Abend erreichten wir schließlich unseren Urlaubsort Pozza di Fassa. Unser Quartier für die kommenden fünf Nächte war das Parkhotel Aurora, das inmitten der beeindruckenden Bergwelt der Dolomiten liegt. Das gemütliche, im typisch ladinischen Stil eingerichtete Hotel bot uns eine angenehme Unterkunft mit leckerem Essen. Es wurde für die nächsten Tage zu unserem Ausgangspunkt für zahlreiche Unternehmungen.

Nach der langen Anreise stand am Mittwoch zunächst Bewegung auf dem Programm. Mit einer Großraumgondel fahren

wir von Vigo di Fassa hinauf in die Bergwelt des Rosengartens, der eng mit der Sage um den legendären Zwergenkönig Laurin verbunden ist.

Oben angekommen, bot sich uns eine beeindruckende Landschaft mit herrlichen Ausblicken auf die Dolomiten. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, die Umgebung bei einer Wanderung zu erkunden und/oder in den bewirtschafteten Almhütten einzukehren. Die Wege waren gut begehbar und boten sowohl für gemütliche Wanderer als auch für sportlichere Teilnehmer passende Möglichkeiten.



Besonders Wanderfreudige konnten sogar den Aufstieg zur Rotwandhütte wagen. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehrten wir mit vielen schönen Eindrücken in unser Hotel zurück.

Am Donnerstag führte uns unser Ausflug zunächst nach Meran. Die bekannte Kurstadt mit ihrem mediterranen Flair beeindruckte uns durch ihre besondere Mischung aus Tiroler Tradition und italienischer Lebensart.

Bei einem gemütlichen Stadtrundgang lernten wir das malerische Zentrum kennen. Elegante Gebäude, das prächtige Kurhaus und die lebendige Atmosphäre der Stadt machten den Aufenthalt besonders interessant. Natürlich blieb auch Zeit, über den Markt zu schlendern oder in einem Café das italienische „Dolce Vita“ zu genießen.

Am frühen Nachmittag ging die Fahrt weiter entlang der Südtiroler Weinstraße zum





Kalterer See. Durch die Weinberge wanderten wir ca. 500 m bergauf zum Weingut Dominikus. Von dort hatten wir einen wunderschönen Blick über den See und die umliegende Landschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war die anschließende Weinprobe. In privater Atmosphäre lernten wir einen außergewöhnlichen Weinkeller kennen und konnten verschiedene Südtiroler Weine probieren. Dieser Nachmittag verband auf besonders angenehme Weise Landschaft, Genuss und Geselligkeit.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der faszinierenden Bergwelt. Nach dem Frühstück begann unsere große Dolomitenrundfahrt. Vom Fassatal führte unsere Fahrt zunächst über Canazei hinauf zum Sellajoch auf 2.240 Metern Höhe. Schon die Fahrt dorthin war ein Erlebnis, denn die Straße führte in zahlreichen Windungen durch die beeindruckende Berglandschaft.

Nach einem Zwischenaufenthalt genossen wir den herrlichen Blick auf den mächtigen Langkofel und den Platkofel. Anschließend ging es über Wolkenstein hinunter in das Grödnertal nach St. Ulrich.

St. Ulrich ist der Hauptort des Grödnertals und weit über die Grenzen Südtirols hinaus bekannt. Hier verbrachten wir unsere Mittagspause und hatten Gelegenheit, den Ort auf eigene Faust zu erkunden.

Am Nachmittag führte uns die Reise über den Panidersattel weiter nach Kastelruth. Der Ort ist vor allem als Heimat der Kas-

telruther Spatzen bekannt, hat aber auch einen sehenswerten Ortskern mit stattlichen und schön bemalten Bürgerhäusern zu bieten.

Im Rahmen eines kleinen Zwischenstopps konnten wir noch einen Bergsee bewundern. Dann kehrten wir nach einem langen und eindrucksvollen Tag voller herrlicher Landschaftsbilder in unser Hotel zurück.

Am Samstag, unserem letzten Urlaubstag im Fassatal, hatten wir Gelegenheit, Pozza di Fassa und die nähere Umgebung noch einmal in Ruhe kennenzulernen. Einige nutzten die Zeit zum Einkaufen und suchten nach typischen Südtiroler Spezialitäten und kleinen Mitbringsel für die Daheimgebliebenen.

Auch eine Wanderung in das Nikolaustal bot sich an. Die grünen Wiesen, der Wasserfall und die reizvolle Natur machten diesen Ausflug zu einem schönen Abschluss unserer Reise.



Am Sonntag, 30. August 2026, hieß es schließlich Abschied nehmen. Nach sechs erlebnisreichen Tagen in Südtirol traten wir die Heimreise über den Achensee nach Frankfurt an. Unterwegs konnten wir in dem wunderschönen, an der Isar gelegenen, Jailhouse in Bad Tölz eine Mittagspause mit wohlschmeckenden Leckereien einlegen.

Hinter uns lagen wunderschöne Tage mit beeindruckenden Berglandschaften, gemütlichen Wanderungen, interessanten Städten, kulinarischen Erlebnissen und vielen gemeinsamen Stunden. Besonders die Dolomiten mit ihren mächtigen Gipfeln

und die abwechslungsreiche Landschaft des Fassatals werden uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

So endete eine abwechslungs- und erlebnisreiche Reise in die Zauberwelt der Dolomiten – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

Alle Mitreisenden waren voll des Lobes und einstimmig der Meinung, dass es eine wunderschöne Reise war. Sie dankten den Organisatoren, insbesondere der Reiseleiterin Anne Eilberg-Schilling sowie unserem Busfahrer **Walter Mrakawa**, und freuen sich auf weitere Reisen in den kommenden Jahren.



Sie arbeiten stets unter Hochdruck. Bei uns sind Sie hoch angesehen!

**DSTG-Krankenversicherung
mit speziellen Beitrags-
vorteilen für Mitglieder**

Empfehlen
Sie uns weiter.
Jetzt bis zu

100 €

Prämie sichern!
Mehr unter
huk.de/dstg

DSTG und HUK-COBURG – Zwei starke Partner

Bei der HUK-COBURG Krankenversicherung sparen Sie nur am Beitrag und nicht an der Leistung. Denn DSTG-Mitglieder profitieren von einem besonders reduzierten DSTG-Beitrag, zudem von einem erweiterten Widerrufsrecht und bedarfsgerechten Anpassungen ohne erneute Gesundheitsprüfung. Freie Arztwahl, Chefarzt- und Heilpraktikerbehandlung inklusive.

Lediger Anwärter ohne Kinder

19 Jahre	61,45 €
21 Jahre	69,45 €

Lediger Beamter ohne Kinder

20 Jahre	172,92 €
23 Jahre	304,83 €
25 Jahre	313,19 €

Beiträge im Monat mit ca. 2 % Vorteil für DSTG-Mitglieder in **Hessen**.
Anwärtertarife: BAKFAM, BE2A, PVB; Beamtentarife: BFAM, BE2, PVB



Lassen Sie sich jetzt beraten.
Ihren persönlichen Ansprechpartner vor Ort
finden Sie unter huk.de/dstg



OV Marburg-Biedenkopf – JHV am 20.08.2026

Rückblick, Fusion und neuer Vorstand

Der Ortsverband Marburg- Biedenkopf blickt auf ereignisreiche Amtszeit zurück und stellen die Weichen neu.

Die Vorsitzende Iris Sarac eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Nachdem die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt worden waren, wurde die mit der Einladung vom 30.07.2026 versandte Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Im Mittelpunkt des Berichts von Iris Sarac stand die Fusion und die damit verbundenen Aufgaben und Veränderungen. Darüber hinaus gab sie einen Rückblick auf die Aktivitäten des Orts- und Landesverbands sowie auf die Arbeit des Ortsverbands in der vergangenen Amtszeit.

Zum Ende der Berichtsphase richtete Iris Sarac ihren Dank an den Vorstand für die engagierte und vertrauensvolle Unterstützung während der vergangenen Legislaturperiode. Auch die Vorstandsmitglieder dankten der Vorsitzenden für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz für den Ortsverband.

Anschließend berichteten die Kassierer des Ortsverbandes Marburg und des Ortsverbandes Biedenkopf über die finanzielle Situation und die Kassenführung der Ortsverbände sowie über die Zusammenführung der Konten im Zuge der Fusion.

Die Kassenprüfer informierten die Versammlung über die am 17.08.2026 durchgeführte Kassenprüfung. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen. Auf Grundlage des Prüfberichts beantragten die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands. Die Mitglieder folgten diesem Antrag einstimmig und entlasteten den Vorstand damit für die zurückliegende Amtszeit.

Für die Durchführung der anstehenden Neuwahlen wurde anschließend eine neue Versammlungsleitung gewählt. Da Iris Sarac für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung stand, übernahm sie diese Aufgabe. Die Wahl erfolgte einstimmig.



1. Vorsitzender: **Christoph Müller**
2. Vorsitzender: **Ogün Derindeli**
Kassierer: **Tilo Fischer**
Schriftführer: **Nikolai Zück**
Beisitzer: **Steffen Lerch, Norbert Althaus, Claudia Hempel, Michael Schmidt, Florian Koch**

Heinz Chambré wird den Vorstand auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Er kandidierte nicht für das Amt des Beisitzers, steht dem neuen Vorstand jedoch auch künftig beratend und unterstützend zur Seite.

Mit der Wahl ist der neue Vorstand des Ortsverbandes Marburg-Biedenkopf für die kommende Amtszeit aufgestellt. Die Versammlung gratulierte den Gewählten und wünschte ihnen viel Erfolg, Freude an der gemeinsamen Arbeit und eine gute Zusammenarbeit.

Eine besondere Ehrung stand anschließend auf der Tagesordnung:

Manfred Petri wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrung war zugleich die erste Amtshandlung des neuen gewählten 1. Vorsitzenden Christoph Müller. In seiner Ansprache würdigte er die langjährige Verbundenheit und das Engagement von Manfred Petri und sprach ihm seinen herzlichen Dank und seine Anerkennung aus.



Mit der Fusion, dem Rückblick auf die vergangene Amtszeit und vor allem der Wahl eines neuen Vorstands hat der Ortsverband wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Der neue Vorstand steht nun vor der Aufgabe, die begonnene Arbeit fortzuführen, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und den Ortsverband gemeinsam mit seinen Mitgliedern in die kommende Amtszeit zu führen.

Die DSTG Hessen dankt allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr Wirken im Sinne der gemeinsamen Sache und gratuliert dem neuen OV Vorstand Marburg-Biedenkopf zur Wahl – auf gute Zusammenarbeit!

Ehrung für 50 Jahre Engagement in der DSTG Hessen – Mitglied Artur Weber



Für 50 Jahre DSTG-Mitgliedschaft nahm sich Elmar Pasch, Vorsitzender des OV HCC/HBS gerne Zeit, um das langjährige Mitglied Artur Weber im Rahmen einer kleinen Kaffeerunde gebührend zu ehren und ihm für die Treue zur Deutschen Steuer-Gewerkschaft zu danken.

Seine berufliche Laufbahn im mittleren Dienst begann er am 01.11.1975 in der hessischen Finanzverwaltung beim Finanzamt Darmstadt, am selben Tag trat er der DSTG Hessen bei. Nach der bestandenen Laufbahnprüfung musste er 1978 sofort zur Bundeswehr, um dann nach 15 Monaten Wehrdienst wieder in sein Ausbildungsfinanzamt zurückzukehren.

In Darmstadt wurde er in der Körperschaftssteuer, in der KFZ-Steuer, in der Grunderwerbsteuer und zum Schluss in der Staatskasse eingesetzt.

Die früheren regionalen Staatskassen wurden dann schrittweise in das HCC überführt und so verließ Artur Weber 2004 das Finanzamt Darmstadt, um seinen Dienst im SAP-Umfeld der „Staatskassen“ in Wiesbaden fortzusetzen.

Im DSTG Ortsverband HCC engagierte er sich mit der Gründung des Ortsverbandes ab 2006 mehrere Jahre als stellvertretender Rechner unter der Vorsitzenden Anne Eilberg-Schilling.

Eine Erkrankung im Jahre 2010 führte ihn wieder zurück an sein Finanzamt nach Darmstadt, wo er dann am 01.11.2019 nach 44 Dienstjahren pensioniert wurde.

In seiner Freizeit engagiert er sich als Vorstandsmitglied für schwerhinderte Menschen im Haus Brombachtal im Odenwald und unterstützte lange Jahre die Johanner.

Die DSTG Hessen bedankt sich herzlich für die langjährige Mitgliedschaft, das Vertrauen in unsere Gewerkschaft und die Verbundenheit über fünf Jahrzehnte hinweg.

Wir wünschen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Herzlich willkommen an die neuen Anwärtinnen und Anwärtler!

Herzlich willkommen in der hessischen Finanzverwaltung und bei der #dstghessen! Hinter Euch liegen sicher spannende erste Wochen – mit vielen neuen Gesichtern, Eindrücken und vielleicht auch der einen oder anderen Herausforderung.

Wir – die DSTG Hessen und die DSTG Jugend Hessen – sind für Euch da! Ob bei Fragen, für Unterstützung oder einfach mit einem offenen Ohr: **Ihr seid auf Eurem Weg nicht allein.**

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt! Viel Erfolg, Freude und natürlich eine große Portion Glück für Eure Ausbildung bzw. Euren Start in der Finanzverwaltung.

HERZLICH WILLKOMMEN

in der hessischen
Finanzverwaltung



Supportet uns auf Social Media!

Wir möchten unseren Internetauftritt verbessern und hoffen auf eure Unterstützung! Folgt uns gerne auf Facebook und Instagram und lasst hin und wieder ein Like oder einen Kommentar da. Das hilft uns, unsere Beiträge sichtbarer zu machen. Wir freuen uns natürlich auch, wenn ihr unsere Beiträge teilt oder uns auf einem eigenen Beitrag zu relevanten Themen markiert.



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft! Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft.

Werben Sie Mitglieder für uns, die FINANZER!

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen 15 Euro auf Ihr Konto.

» 15 Euro auf Ihr Konto – für jedes angeworbene Mitglied!



So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.





HESSISCHER
FINANZ€R